

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FAQ) gb Elia-fix

In welcher Position soll die neigungsverstellbare Kopfstütze bei normaler Fahrt sein?

Die patentierte neigungsverstellbare Kopfstütze gehört als passiver Sicherheitsbaustein des mitwachsenden gb Kindersitzes der Gruppe 2/3 zu den zentralen gb Sicherheitstechnologien. Sie verhindert das Nach-Vorne-Kippen des Kopfes im Schlaf und bewirkt so, dass Kopf und Oberkörper während der Fahrt in der Sicherheitszone verbleiben. Ist das Kind wach, kann die Kopfstütze in der vorderen Position eingestellt sein, der Kopf bleibt gerade.

Ist es normal, dass die Rückenlehne des Sitzes sich nicht komplett feststellen lässt und Spielraum hat, wenn der Sitz nicht eingebaut ist?

Die neigungsverstellbare Rückenlehne ist Teil des gb Sicherheitskonzepts. Durch die automatische Verstellungsmöglichkeit der Rückenlehne kann sich diese optimal dem Fahrzeugplatz anpassen. Im Fall der Fälle bewegt sich die Rückenlehne bedingt mit Ihrem Kind vor und kann somit den Körper in einem früheren Stadium auffangen. Sitz und Lehne sind miteinander verbunden, sie sind jedoch nicht starr oder rasten fest ein.

Was kann ich tun, wenn trotz neigungsverstellbarer Kopfstütze der Kopf meines Kindes im Schlaf nach vorne kippt?

Bei sehr aufrecht montierten Fahrzeugsitzen kann es vorkommen, dass bei manchen Kindern der Kopf zur Seite kippt wenn es einschläft. In diesem Fall raten wir, den Kindersitz ein kleines Stück nach vorne zu rücken bzw. bei Verwendung des ISOFIX-Connect Systems die Rastarme um ein bis maximal zwei Positionen nach vorne zu verstellen. Eine weitere Möglichkeit ist die Verwendung einer kindgerechten Nackenstütze. Ähnlich wie bei Erwachsenen verhindert sie das Zusammensacken des Kindes im Schlaf. Dadurch wird ein Wegkippen des Kopfes aus dem Schutzbereich verhindert.

Sind Kindersitze mit Rückenlehne wirklich viel besser als normale Booster-Sitze?

Die Problematik der Booster-Sitze (reine Sitzerrhöhungen/Sitzkissen ohne Rückenlehne, ohne Seitenwangen und ohne Gurtführungen) besteht darin, dass ihnen der Seitenhalt und der Seitenschutz fehlen. Bei einem Kindersitz mit Rückenlehne verhindern die Seitenwangen, dass das Kind bei einem Seitenaufprall gegen die Autoscheibe prallt. Darüber hinaus wird der Gurt nicht der Größe des Kindes entsprechend geführt, wodurch es bei einem Unfall zu Quetschungen kommen kann. Booster-Sitze stellen demnach im Vergleich zu einem Kindersitz mit Rückenlehne ein höheres Sicherheitsrisiko dar.

Wenn ich mein Kind anschnalle, kann sich der Fahrzeuggurt nicht mehr automatisch aufrollen. Was kann ich tun?

Da es unzählige Varianten an Fahrzeugsitzen gibt, kann es manchmal zu einem ungünstigen Gurtverlauf kommen. Als Erstes überprüfen Sie die Verstellmöglichkeiten im Fahrzeug. Sollte sich die Gurtumlenkung im Fahrzeug verstellen lassen, so versuchen Sie einen möglichst direkten Gurtverlauf (ohne Umlenkung) in Richtung der Gurtführung des Kindersitzes einzustellen. Sollte sich der Fahrzeugsitz horizontal, vertikal und/oder im Winkel verstellen lassen, kann dadurch ebenfalls Abhilfe geschaffen werden.

Kann ich den Kindersitz auch auf rückwärtsgerichteten Autositzen, wie z.B. in einem Van oder Minibus verwenden?

Die Verwendung des Sitzes ist zulässig, sofern der Fahrzeugsitz für die Beförderung eines Erwachsenen zugelassen ist und somit auch über einen 3-Punkt-Gurt verfügt. Zu beachten ist, dass die Kopfstütze des Fahrzeugs bei rückwärtsgerichtetem Einbau nicht entfernt werden darf.

Kann der Kindersitz auch auf seitlich angebrachten Autositzen verwendet werden?

Nein. Die Verwendung auf seitlich angebrachten Autositzen ist nicht erlaubt.

Darf ein Gruppe 2/3 Kinderautositz auch auf dem Beifahrersitz befestigt werden?

Der gb Gruppe 2/3 Kinderautositz ist auf allen Plätzen mit Dreipunkt-Automatikturt verwendbar. Wir empfehlen trotzdem generell, den Kindersitz hinten im Fahrzeug zu verwenden. Auf dem Beifahrersitz ist das Kind bei einem Unfall in den meisten Fällen höheren Gefahren ausgesetzt. In Ausnahmefällen kann der Sitz jedoch auch vorne am Beifahrersitz verwendet werden. Beachten Sie dabei die folgenden Punkte: Bei Fahrzeugen mit Airbag den Beifahrersitz so weit nach hinten schieben wie möglich. Beachten Sie jedoch, dass der obere Anlenkpunkt des Fahrzeuggurtes hinter der Gurtführung des Sitzes bleibt.

Was bedeutet das L.S.P. System?

Die Abkürzung L.S.P. steht für Linear Side-impact Protection (Linearer Seitenaufprallschutz). Das L.S.P. System bewirkt, dass die Wucht eines Seitenaufpralls in einer linearen Kettenreaktion über Schulter- und Kopfprotektoren systematisch abgebaut wird. Die bei einem Unfall auftretende kinetische Energie des Körpers wird frühzeitig abgefangen und der Kopf aktiv in eine sichere Position gelenkt. Insbesondere der sensible Kopf- und Schulterbereich wird durch das L.S.P. System schützend in der Sicherheitszone des Sitzes eingeschlossen. Das L.S.P. System Plus verfügt über zusätzliche Seitenprotektoren.

Kann ich diesen Kindersitz auch im Flugzeug verwenden?

Nein, dieser Sitz ist nicht für die Nutzung im Flugzeug zugelassen.

Kann ich den Sitz nach einem Unfall weiterverwenden?

Wir bei gb empfehlen nachdrücklich, einen Kindersitz nach jeder Art von Unfall auszutauschen. Grund dafür ist, dass sich bei einem Unfall in den Kunststoffteilen eines Kindersitzes minimale Haarrisse bilden können, die mit bloßem Auge unter Umständen nicht erkennbar sind. Diese können jedoch ein großes Sicherheitsrisiko darstellen.

Mein Kindersitz ist defekt, wie kann ich diesen reparieren lassen?

Bitte wenden Sie sich hierzu an den Händler, bei dem Sie Ihr gb Produkt erworben haben. Dieser übernimmt die Abwicklung für Sie.

Wo erhalte ich Ersatzteile für mein Produkt?

Ersatzteile können Sie bei jedem Fachhändler in Ihrer Nähe bestellen. Auf unsere Website können Sie mithilfe unserer Händlersuche Stores in Ihrer Nähe finden: <http://gb-online.com/de-de/haendler/>